

**Satzung der Forstbetriebsgemeinschaft Neustadt-Uffenheim e.V.**  
**mit dem Sitz in Neustadt a.d.Aisch**

**I. Name und Sitz des Vereins**

**§ 1 Name, Sitz und Geschäftsgebiets des Vereins**

**Der Verein führt den Namen Forstbetriebsgemeinschaft Neustadt-Uffenheim e.V.**

**Er hat seinen Sitz in Neustadt a.d.Aisch und ist in das Vereinsregister eingetragen. Sein Geschäftsgebiet umfasst das Gebiet des Landkreises Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim sowie nachfolgende Kommunen:**

<b>im Landkreis Bamberg:</b>	<b>Schlüsselfeld (471220)</b>
<b>im Landkreis Ansbach:</b>	<b>Adelshofen (571111) Dietenhofen (571113) Flachlanden (571146) Oberdachstetten (571183) Ohrenbach (571188) Rügland (571194)</b>
<b>im Landkreis Erlangen-Höchst.:</b>	<b>Aurachtal (572114) Herzogenaurach(572132) Höchstadt/A. (572135) Lonnerstadt (572139) Oberreichenbach (572147) Vestenbergsgreuth (572159) Wachenroth (572160) Weisendorf (572164)</b>
<b>im Landkreis Fürth:</b>	<b>Cadolzburg (573114) Langenzenn (573120) Puschendorf (573124) Tuchenbach (573129) Veitsbronn (573130) Wilhermsdorf (573133)</b>
<b>im Landkreis Kitzingen:</b>	<b>Castell (675116) Geiselwind (675127) Iphofen (675139) Mkt. Einersheim (675148) Marktbreit (675147) Martinsheim (675150) Seinsheim (675167) Willanzheim (175179)</b>

**im Landkreis Würzburg:**

- Aub (679114)**
- Bieberehren (679118)**
- Bütthard (679122)**
- Gelchsheim (679135)**
- Riedenheim (679179)**
- Röttingen (679182)**
- Sonderhofen (679188)**
- Tauberrettersheim (679192)**
- Giebelstadt (679138)**
- Ochsenfurt (679170)**

## **II. Zweck und Ziele des Vereins**

### **§ 2 Vereinszweck und Aufgaben**

**Zweck des Vereins ist die Förderung und Erhaltung des privaten, genossenschaftlichen und kommunalen Waldbesitzes im Geschäftsgebiet und dessen Bewirtschaftung. Er erstrebt keinen Gewinn und verwendet etwaige Überschüsse ausschließlich zu satzungsmäßigen Zwecken. Er stellt sich insbesondere folgenden Aufgaben für seine Mitglieder:**

- a) gemeinschaftliche Vertretung in allen Fragen der Waldbewirtschaftung,**
- b) Vermittlung der für eine fortschrittliche Waldbewirtschaftung notwendigen Kenntnisse und Fertigkeiten durch gemeinsame Waldbegehungen, Vorführungen und Kurse,**
- c) einzelbetriebliche Beratung,**
- d) Beratung in Fragen der Holzsortierung und Holzverwertung,**
- e) gemeinsamer Bezug von Waldpflanzen, Forstschutzmitteln und sonstigen für die Waldbewirtschaftung benötigten Materials,**
- f) gemeinsame Durchführung erforderlicher Forstschutzmaßnahmen,**
- g) Förderung der Walderschließung und Beratung bei der Planung, beim Bau und der Unterhaltung von Wegen und Lagerplätzen,**
- h) Förderung aller Bestrebungen zur Erhaltung und zum Schutze des Waldes als lebenswichtiges Element der Landschaft und der Landeskultur,**
- i) Beratung bei der Bewirtschaftung der Mitgliedsflächen nach den Leitlinien des Zertifizierungssystems in der jeweils aktuellen Fassung, dem der Verein angehört,**

- j) Durchführung des Holzeinschlages, der Holzaufarbeitung und der Holzbringung,
- k) Überbetriebliche Zusammenfassung des Holzangebotes, dem An- und Verkauf dieses Holzes, sowie der Abwicklung von Holzverkäufen.

### **III. Mitgliedschaft**

#### **§ 3 Vereinsmitglieder**

**Der Verein unterscheidet ordentliche, fördernde und Ehrenmitglieder.**

**Ordentliches Mitglied kann jede natürliche und juristische Person werden, die im Geschäftsgebiet Wald besitzt, förderndes Mitglied jede natürliche oder juristische Person, welche, ohne selbst Waldbesitzer zu sein, die Bestrebungen des Vereins unterstützen will.**

**Fördernde Mitglieder können in die Vorstandschaft und sonstige Organe des Vereins gewählt werden. Sie haben für die Dauer ihrer Amtsführung volles Stimmrecht, sonst wirken sie nur beratend bei allen Entscheidungen mit.**

**Personen, die sich in besonderem Maße um die FBG oder allgemein um die Förderung des Waldbesitzes verdient gemacht haben, können auf Antrag durch Beschluss der Mitgliederversammlung zu Ehrenmitgliedern ernannt werden.**

#### **§ 4 Mitgliedschaft**

**Der Beitritt zum Verein erfolgt durch schriftliche Anmeldung beim Vorstand. Die Mitgliedschaft erlischt durch Austritt, Ableben oder Ausschluss.**

**Der Austritt kann nur schriftlich zum Schluss eines Geschäftsjahres unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von 3 Monaten erfolgen.**

**Der Ausschluss kann auf Antrag des Ausschusses durch die Mitgliederversammlung erfolgen, wenn ein Mitglied geflissentlich den Bestrebungen und Interessen des Vereins zuwiderhandelt.**

**Bleibt ein Mitglied trotz Mahnung 2 Jahre mit der Beitragsentrichtung im Rückstand, so erlischt die Mitgliedschaft mit Ablauf des laufenden Geschäftsjahres.**

## **§ 5 Pflichten der Mitglieder**

**Die Mitglieder haben folgende Pflichten:**

- a) die Bestrebungen des Vereins jederzeit zu fördern und an den Veranstaltungen tätig Anteil zu nehmen,**
- b) die Satzung und die Beschlüsse der Vereinsorgane zu beachten,**
- c) die festgesetzten Beiträge pünktlich zu entrichten,**
- d) das Eigentum des Vereins schonend zu behandeln, es nur zu den vorgesehenen Zwecken zu benutzen und jeden durch unsachgemäße Behandlung des Vereinseigentums entstehenden Schaden zu ersetzen,**
- e) die Bewirtschaftung ihrer Waldflächen nach den vom Verein eingegangenen Zertifizierungskriterien in der aktuell gültigen Fassung,**
- f) das zur Veräußerung bestimmte Holz ganz oder teilweise der Forstbetriebsgemeinschaft zum Verkauf anzubieten.**

**Verstößt ein Mitglied schuldhaft gegen eine dieser Pflichten, so kann es vom Vorstand mit einer Ordnungsstrafe belegt werden.**

**Die Höhe der Ordnungsstrafe wird je nach Art des Verstoßes vom Ausschuss festgesetzt. Die Ordnungsstrafe darf 500 EUR nicht überschreiten. Vor Festlegung der Ordnungsstrafe ist dem Mitglied das rechtliche Gehör zu geben. Schadenersatzansprüche des Vereins bleiben unberührt.**

## **§ 6 Rechte der Mitglieder**

**Die ordentlichen Mitglieder mit Waldbesitz im Geschäftsgebiet haben folgende Rechte:**

- a) an den Veranstaltungen des Vereins teilzunehmen und an den Beschlüssen der Vereinsorgane durch Anträge und Stimmabgabe mitzuwirken,**
- b) sich in allen waldwirtschaftlichen Fragen von den Organen des Vereins beraten zu lassen, seine Einrichtungen zu benutzen und die Vergünstigungen in Anspruch zu nehmen.**

## **§ 7 Finanzierung**

**Die zur Erfüllung der Vereinszwecke notwendigen Mittel werden beschafft durch:**

- a) Aufnahmegebühren,**
- b) regelmäßige Mitgliederbeiträge,**
- c) außerordentliche Mitgliederbeiträge,**
- d) Gebühren für Dienstleistungen,**
- e) Gebühren für die Benutzung vereinseigener Einrichtungen,**
- f) Zuschüsse und Spenden.**

## **§ 8 Mitgliederbeiträge**

**Die Höhe des regelmäßigen Beitrages und der Aufnahmegebühr wird von der Mitgliederversammlung festgesetzt.**

**Bei außerordentlichem Mittelbedarf für größere Anschaffungen kann die Mitgliederversammlung außerordentliche Mitgliederbeiträge beschließen.**

## **§ 9 Geschäftsjahr**

**Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.**

## **IV. Organe des Vereins**

### **§ 10 Vereinsorgane**

**Zur Erfüllung der Aufgaben des Vereins sind folgende Organe berufen:**

- a) die Mitgliederversammlung,**
- b) der Vorstand,**
- c) der Ausschuss.**

### **§ 11 Mitgliederversammlung**

**Die ordentliche Mitgliederversammlung findet jährlich statt. Sie wird möglichst im Winterhalbjahr durchgeführt. Zur Einberufung einer außerordentlichen Mitgliederversammlung ist der Vorstand jederzeit berechtigt; er ist hierzu verpflichtet, wenn ihre Einberufung von mindestens einem Fünftel der Vereinsmitglieder unter Angabe der Gründe schriftlich beantragt wird.**

### **§ 12 Einberufung Mitgliederversammlung**

**Die Einberufung der Mitgliederversammlung erfolgt schriftlich.**

**Die Mitgliederversammlung ist unter Angabe einer Tagesordnung und unter Einhaltung einer Einladungsfrist von mindestens 10 Tagen einzuberufen.**

**Anträge zur Mitgliederversammlung sind von den Mitgliedern mindestens 5 Tage vor dem Versammlungstermin beim Vorsitzenden schriftlich einzureichen.**

### **§ 13 Beschlüsse Mitgliederversammlung**

**Jede ordnungsgemäß einberufene Mitgliederversammlung ist beschlussfähig ohne Rücksicht auf die Zahl der stimmberechtigten Anwesenden.**

**Korporative Mitglieder geben ihre Stimme durch einen Bevollmächtigten ab; im Übrigen muss das Stimmrecht durch das einzelne Mitglied persönlich ausgeübt werden.**

**Die Beschlüsse werden mit einfacher Stimmenmehrheit gefasst. Lediglich zur Auflösung des Vereins ist eine Mehrheit von drei Vierteln der anwesenden Mitglieder erforderlich.**

### **§ 14 Aufgaben Mitgliederversammlung**

**Die Aufgaben der Mitgliederversammlung sind:**

- a) Wahl des Vorstandes und des Ausschusses,**
- b) Festsetzung der Mitgliederbeiträge und der Aufnahmegebühr,**
- c) Beschlussfassung des jährlich zu erstellenden Tätigkeits- und Kassenberichtes sowie des Haushaltsvoranschlages und des Arbeitsplanes, Entlastung des Vorstandes und des Rechnungsführers,**
- d) Festsetzung und Änderung der Satzung,**
- e) Ausschluss und Wiederaufnahme von Vereinsmitgliedern,**

- f) **Beschluss über Auflösung des Vereins,**
- g) **Beschlussfassung der von Mitgliedern gestellten Anträge sowie die Ernennung von Ehrenmitgliedern.**

### **§ 15 Vereinsvorstand**

1. **Der geschäftsführende Vorstand im Sinne des § 26 BGB besteht aus:**
  - a) **dem 1. Vorsitzenden**
  - b) **dem stellvertretenden Vorsitzenden**
  - c) **dem Geschäftsführer**
  - d) **dem Rechnungsführer**

**Jedes dieser Vorstandsmitglieder hat Einzelvertretungsbefugnis, wobei der stellvertretende Vorsitzende oder der Geschäftsführer oder der Rechnungsführer im Innenverhältnis von der Vertretungsbefugnis nur dann Gebrauch machen darf, wenn der 1. Vorsitzende oder der stellvertretende Vorsitzende oder der Geschäftsführer verhindert ist.**

2. **Der Vorstand wird auf die Dauer von 5 Jahren von der Mitgliederversammlung gewählt und bleibt darüber hinaus solange im Amt, bis eine neue Vorstandschaft ordnungsgemäß gewählt ist. Scheidet ein Vorstandsmitglied aus, so ist längstens innerhalb eines Jahres eine Nachwahl durchzuführen.**
3. **Der 1. Vorsitzende leitet die Mitgliederversammlung, beruft diese ein und führt den Verein nach der Satzung und nach den Beschlüssen der Mitgliederversammlung und des Ausschusses.**
4. **Auslagen und Tätigkeitsvergütungen:**
  - a) **Die Vorstandsmitglieder haben Anspruch auf Erstattung ihrer in Ausübung des Vorstandsamtes getätigten Auslagen. Anstelle einer Auslagenerstattung können auch angemessene Auslagenpauschalen festgesetzt werden.**
  - b) **Den Mitgliedern des Vorstandes kann für ihre Tätigkeit eine angemessene Tätigkeitsvergütung gewährt werden.**
  - c) **Über die Höhe der Auslagenpauschale und der Tätigkeitsvergütung entscheidet der Ausschuss.**

### **§ 16 Rechnungsführer**

**Der Rechnungsführer führt die Kassengeschäfte des Vereins im Einvernehmen mit dem 1. Vorsitzenden. Die Rechnungsführung hat nach folgenden Richtlinien zu erfolgen:**

- a) **sämtliche Einnahmen und Ausgaben des Vereins sind in ein Tagebuch einzutragen, die Belege mit der fortlaufenden Nummer des Tagebucheintrages versehen zu sammeln; alternativ wird eine ordentliche Buchführung erstellt,**
- b) **die Jahresrechnung ist sofort nach Jahresschluss so rechtzeitig zu fertigen, daß sie der ordentlichen Mitgliederversammlung vorgelegt werden kann,**
- c) **über das Sachvermögen des Vereins ist ein Verzeichnis anzulegen und auf dem Laufenden zu halten,**
- d) **der Rechnungsführer hat ferner die Mitgliedsbeiträge einzuziehen und dem 1. Vorsitzenden am Ende jeden Jahres ein Verzeichnis der rückständigen Beiträge zu übergeben.**

### **§ 17 Geschäftsführer**

**Der Geschäftsführer erledigt alle schriftlichen Arbeiten nach den Weisungen des 1. Vorsitzenden bzw. seines Stellvertreters und unterstützt die Vorsitzenden bei der Durchführung der Vereinsaufgaben.**

**Er fertigt über alle Versammlungen des Vereins und die Sitzungen des Ausschusses eine Niederschrift.**

**Alle Niederschriften sind vom Vorsitzenden oder vom Geschäftsführer zu unterzeichnen.**

**Der Geschäftsführer fertigt ferner im Benehmen mit dem Vorsitzenden jährlich den Tätigkeitsbericht so rechtzeitig, daß er der ordentlichen Mitgliederversammlung vorgelegt werden kann.**

### **§ 18 Ausschuss**

**Neben dem Vorstand wird ein Ausschuss gebildet, dessen Mitglieder nach § 14 a) von der Mitgliederversammlung auf die Dauer von 5 Jahren gewählt werden.**

**Der Ausschuss setzt sich aus dem Vorstand und 19 weiteren Ausschussmitgliedern zusammen.**

**Als weitere Ausschussmitglieder im vorgenannten Sinne sollen nach Möglichkeit Vertreter des privaten, des kommunalen und des genossenschaftlichen Waldbesitzes gewählt werden.**

**Der Ausschuss ist beschlussfähig, wenn mehr als die Hälfte seiner Mitglieder anwesend sind. Er fasst seine Beschlüsse mit einfacher Stimmenmehrheit. Zu den Ausschusssitzungen können die für die Betreuung der nichtstaatlichen Waldungen örtlich zuständigen Forstbeamten eingeladen werden.**



## § 19 Aufgaben des Ausschusses

**Der Ausschuss hat die Vorstandschaft in der Führung der Vereinsgeschäfte zu beraten und zu unterstützen. Er hat das Recht und die Pflicht, über die Erfüllung der Aufgaben des Vereins zu wachen..**

**Als besondere Aufgaben obliegen ihm:**

- a) **Beschlussfassung über alle Ausgaben, soweit sie den Betrag von 5.000 EUR im Einzelfall übersteigen,**
- b) **Festsetzung der Höhe einer Ordnungsstrafe nach § 5,**
- c) **Vorbereitung des jährlichen Tätigkeitsberichtes,**
- d) **Vorprüfung des Kassenberichtes,**
- e) **Aufstellung eines Voranschlages und eines Arbeitsplanes für das kommende Jahr,**
- f) **Vorbehandlung aller der Mitgliederversammlung vorzulegenden Fragen und Anträge.**

## V. Auflösung des Vereins

### § 20 Vereinsauflösung

**Bei Auflösung des Vereins muss das vorhandene Vermögen einem Zwecke zugeführt werden, der seine ausschließliche Verwendung für die Ziele des Vereins verbürgt.**

**Kommt diesbezüglich ein gültiger Beschluss der Mitgliederversammlung nicht zustande und führt eine längstens innerhalb eines Monats einberufene zweite Mitgliederversammlung ebenfalls nicht zu einem Ergebnis, fällt das Vermögen des Vereins dem Landkreis Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim zu, der es zu einem den Vereinszielen entsprechenden Zweck zu verwenden hat.**

**Diese Satzung wurde am 13. Juni 2017 in der Mitgliederversammlung in Sugenheim beschlossen.**

**Neustadt a. d. Aisch, 14. Juni 2017**



**Christian Göttfert, 1. Vorsitzender**